

WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE PROZESSBEGLEITUNG 2019

UMFANG / INHALT

- **6 Wochenendlehremodule**
(3 Module: Freitag bis Montag, 2 Module: Freitag bis Sonntag, 1 Modul: Samstag bis Dienstag, Beginn und Ende jeweils ca. 15.00 Uhr, s. CURRICULUM)
- **Eigenverantwortliche Prozessbeobachtung** vor einem Amts- oder Landgericht inkl. Dokumentation
- **Literaturstudium**
- **Abschlusskolloquium**
- Die Teilnehmenden sollen nach Abschluss der Weiterbildung in **Bayern** als **Psychosoziale Prozessbegleiter/innen anerkannt** werden können (§§ 3 und 4 PsychPbG).

ZEITRAUM

4. Januar 2019 bis 14. Juli 2019

ORT

Tagungshaus Reimlingen

Schloßstraße 2, 86756 Reimlingen (bei Nördlingen)

www.tagungshaus-reimlingen.de

Telefon: 09081/22020

E-Mail: info@tagungshaus-reimlingen.de

KOSTEN

- Die Weiterbildung wird **durch das Bayerische Staatsministerium der Justiz finanziert**. Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben. Für den Fall eines von einem Teilnehmenden zu vertretenden Weiterbildungsabbruchs wird eine anteilige Kostenbeteiligung vorbehalten.
- **Anfahrts-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten** sind von den **Teilnehmenden** zu tragen. Übernachtung im Tagungshaus ist erwünscht.

- Übernachtungs- und Verpflegungskosten (Vollpension, inkl. Vormittags- und Nachmittagskaffee): 61 € (DZ) bzw. 71 € (EZ) pro Tag; 13 € für zusätzliches Mittagessen am Abreisetag.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- **Hochschulabschluss** oder abgeschlossene **Berufsausbildung** im Bereich **Sozialpädagogik, Soziale Arbeit, Pädagogik** oder **Psychologie**
- In der Regel mindestens **zwei Jahre Berufserfahrung** in einem dieser Bereiche
- **Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit** in allen Lehrmodulen, zu eigenverantwortlicher Prozessbeobachtung und -dokumentation sowie zum Literaturstudium
- **Absicht**, in **Bayern** als **psychosoziale/r Prozessbegleiter/in** tätig zu sein und **gerichtliche Beordnungen** nach § 406g Abs. 3 StPO zu übernehmen
- Die **Zahl der Teilnehmenden** ist auf **22** begrenzt. Im Fall einer erforderlichen Auswahl werden vor allem berücksichtigt: **räumlicher Tätigkeitsbereich bzw. geographische Verteilung, Opferzielgruppe, Umfang der Berufserfahrung, Anbindung an eine Opferschutzeinrichtung.**

BEWERBUNG

- Bewerbungen mit **Angaben** zum **beruflichem Lebenslauf**, zur **Motivation** und zu den **Teilnahmevoraussetzungen** bzw. **Auswahlkriterien** bitte **ausschließlich per E-Mail** an Frau **Reinhild Beermann** (Weiterbildungsleitung): prozessbegleitung@gmx.de
- Die Bewerbungen werden durch den Weiterbildungsanbieter RWH geprüft. Die Auswahl der **Teilnehmenden** erfolgt durch das **Bayerische Staatsministerium der Justiz**.

BEWERBUNGENSENDE: 23. JULI 2018

WEITERBILDUNGSANBIETER

Die Weiterbildung wird durch **RECHT WÜRDE HELFEN – Institut für Opferschutz im Strafverfahren e. V. (RWH)** durchgeführt.

REFERIERENDE

Bei den **Referierenden** handelt es sich um interdisziplinär anerkannte, langjährig berufserfahrene Fachkräfte aus den einschlägigen Fachbereichen, u. a.

- **Thomas Bergmann**, Direktor des Amtsgerichts Worms
- **Friesa Fastie**, Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin
- **Dagmar Freudenberg**, Staatsanwältin a. D.
- **Beate Fröhlich-Weber**, Kriminalhauptkommissarin
- **Ada Häfemeier**, Rechtsanwältin
- **Dr. Anne Herrmann**, Oberstaatsanwältin
- **Martina Lörtsch**, Rechtsanwältin
- **Sibylle Rothkegel**, Dipl. Psychologin, Psychotherapeutin
- **PD Dr. Iris Stahlke**, Dipl. Psychologin, Psychosoziale Prozessbegleiterin (RWH)
- **Ulrike Stahlmann-Liebelt**, Ltd. Oberstaatsanwältin
- **Milly Stanislawski**, Dipl. Psychologin

WEITERBILDUNGSLEITUNG

Reinhild Beermann, Dipl. Sozialarbeiterin, Psychosoziale Prozessbegleiterin (RWH), Vorstand im Bundesverband Psychosoziale Prozessbegleitung e. V. (BPP)

WEITERBILDUNG PSYCHOSOZIALE PROZESSBEGLEITUNG 2019

CURRICULUM

- **Modul I: 4. - 6. Januar 2019**

Einführung in die Psychosoziale Prozessbegleitung

- Inhaltliche und organisatorische Einführung
- Aufgaben der Psychosozialen Prozessbegleitung
- Zweck des Strafverfahrens, Begrifflichkeiten des Strafverfahrens
- Situation verletzter Zeugen/Zeuginnen und ihrer Angehörigen
- Beziehung Opfer - Täter/innen, Ambivalenzen

- **Modul II: 23. - 26. Februar 2019**

Das Ermittlungsverfahren: Polizei und StA

- Das polizeiliche Ermittlungsverfahren
- Funktion der Staatsanwaltschaft
- Opferschutzrechte
- Reaktualisierung traumatischer Erlebnisse im Strafverfahren
- Psychosoziale Prozessbegleitung als Empowerment

- **Modul III: 15. - 18. März 2019**

Das Ermittlungsverfahren: Nebenklage, Strafverteidigung, Begutachtung

- Anwaltliche Vertretung von Verletzten
- Strafverteidigung
- Glaubhaftigkeitsbegutachtung / Gespräche mit Verletzten, Suggestionsgefahr
- Psychosoziale Prozessbegleitung vor der Hauptverhandlung

- **Modul IV: 12. - 15. April 2019**

Die Hauptverhandlung

- Ablauf der Hauptverhandlung
- Rolle der Sachverständigen
- Nebenklage und Verteidigung
- Stabilisierung in der Hauptverhandlung
- Interessen Betroffener nach dem Urteil

- **Modul V: 7. - 10. Juni 2019**

Inklusion

- „Normalität“ und „Behinderung“
- Gesellschaftliche Diversität, Inklusion, Exklusion
- Abbau von Barrieren
- Sexualisierte Gewalt im Leben von Menschen mit Behinderung
- Migration, Flucht, Menschenhandel
- Juristische Besonderheiten in entspr. Strafverfahren
- Besondere Anforderungen an die Psychosoziale Prozessbegleitung

- **Modul VI: 12. - 14. Juli 2019**

Reflexion und Perspektiven

- Werte und Haltung in der Psychosozialen Prozessbegleitung
- Belastung und Entlastung in der Arbeit als Psychosoziale/r Prozessbegleiter/in
- Vernetzung und Kooperation / berufliche Perspektiven
- Auswertung der Dokumentation der Prozessbeobachtung
- Abschlusskolloquium / Zertifizierung

LINKS

- **Bayerisches Staatsministerium der Justiz:** <https://www.justiz.bayern.de/service/psychosoziale-prozessbegleitung/>
- **RECHT WÜRDE HELFEN (RWH):** www.rwh-institut.de
- **Bundesverband Psychosoziale Prozessbegleitung e. V. (BPP):** www.bpp-bundesverband.de
- **3. Opferrechtsreformgesetz / PsychPbG:** www.bmjv.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/DE/Staerkung_Opferrechte_Strafverfahren.html